

## Start des dritten eHighway-Feldversuchs in Deutschland

- **eHighway-Anlage auf der Bundesstraße B 462 feierlich eröffnet**
- **Innovation von Siemens Mobility: Dritter Feldversuch mit Oberleitungs-Lkw in Deutschland**

Die eHighway-Anlage auf der Bundesstraße B 462 zwischen Kuppenheim und Gaggenau wurde erfolgreich vom Konsortium Siemens Mobility und SPL Powerlines Germany an den Kunden übergeben und heute feierlich eröffnet. Die eHighway-Technologie von Siemens Mobility versorgt Lkw über ein Oberleitungssystem mit Strom, der unmittelbar für den elektrischen Antrieb und für das dynamische Laden der fahrzeugseitigen Energiespeicher genutzt werden kann.

„Die auf der Schiene bewährte elektrische Oberleitung kann auch auf der Straße das Rückgrat eines klimafreundlichen Güterverkehrs werden. Das eHighway System unterstützt als dynamische Ladeinfrastruktur verschiedene Antriebstechnologien und ergänzt das stationäre Laden. Die neue Anlage im Murgtal ist ein wichtiger Meilenstein, um die Einsatzreife des Systems zu belegen und weitere Erfahrungen für einen breiten System-Roll-Out zu sammeln“, sagt Hasso Grünjes, Head of eHighway bei Siemens Mobility.

Die Anlage im Murgtal, genannt „eWayBW“, ermöglicht es, die Oberleitungstechnologie erstmals auf einer Bundesstraße zu erproben, in die enge Kurvenradien und Brücken integriert sind. Insgesamt fünf Lkw werden auf der je Fahrtrichtung rund 3,4 km langen Strecke zu regelmäßigen Testfahrten im Einsatz sein.

Der eHighway von Siemens Mobility wird derzeit in drei öffentlichen Feldversuchen in Deutschland erprobt. Neben der Anlage auf der Bundesstraße B 462 sind Pilotprojekte auf der Bundesautobahn A5 zwischen den Anschlussstellen Zeppelinheim/Cargo City Süd des Frankfurter Flughafens und Darmstadt/Weiterstadt und auf der Bundesautobahn A1 zwischen der Anschlussstelle Reinfeld und dem Autobahnkreuz Lübeck in Betrieb.

Der Feldversuch eWayBW wird ebenso wie die beiden anderen eHighway-Feldversuche durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Darüber hinaus unterstützt das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur die Skalierung von Oberleitungen für den Fernverkehr in so genannten Innovations-Clustern. Die Nationale Plattform Zukunft der Mobilität (NPM) empfiehlt, 300 km Autobahn in Deutschland bis 2023 mit der Oberleitungstechnologie auszustatten und 4.000 km bis 2030 zu elektrifizieren, um das Klimaziel von 40 Prozent Treibausgaseinsparung im Verkehrssektor zu erreichen.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter

[www.siemens.com/presse/ehighway](http://www.siemens.com/presse/ehighway)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Eva Hauptenthal

Tel.: +49 152 01654597; E-Mail: [eva.hauptenthal@siemens.com](mailto:eva.hauptenthal@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/SiemensMobility](https://www.twitter.com/SiemensMobility)

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter

[www.siemens.de/mobility](http://www.siemens.de/mobility)

**Siemens Mobility** ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Bahnsysteme, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, hat Siemens Mobility einen

Umsatz von 9,1 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 38.500 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.de/mobility](http://www.siemens.de/mobility).